

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup>. 349.

Dienstag den 15. December

1857.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärt's durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pl.

### Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 15 December.

— Am Sonntag und Montag hielt der Frauenverein seine Weihnachtsausstellung im Saale des Hotel de Saxe, den Herr Dorn abermals zu diesem Zwecke freundlichst überlassen hatte. In der Mittagsstunde nahmen S. M. die Königinnen Amalie und Marie, sowie S. K. H. die Kronprinzessin und die Prinzessinnen Amalie, Augusta und Sidonie die reiche Ausstellung in Augenschein und geruhten reiche Einkäufe machen zu lassen. Unter den Geschenken selbst befanden sich viele höchst werthvolle Gegenstände, welche die allverehrten Fürstinnen dem Unternehmen gespendet hatten. Neben den schönen Gaben, mit welchen kunstgeübte Frauenhände die Ausstellung geziert, sah man zahlreiche Geschenke von Kaufleuten, Gewerbetreibenden &c. Bei dem segensreichen Zwecke, den der Frauenverein nach vielfachen Richtungen hin kräftig und nachdrücklich verfolgt, ist diese Unterstützung Seiten der hiesigen Bürgerschaft ebenso erfreulich, als der zahlreiche Besuch, der der geschmackvoll arrangirten Ausstellung zu Theil ward.

— Nachdem Frau Gräfin Schönburg-Wechselburg, Erlaucht, das von ihr 7 Jahre hindurch mit ebenso viel Umsicht als Menschenfreundlichkeit bekleidete Amt einer Vorsteherin des Asyls für erwachsene taubstumme Mädchen aus Aufenthalts- und Gesundheitsrücksichten aufgegeben, ist in der am 3. d. M. stattgefundenen Hauptversammlung, mit Genehmigung S. M. der Königin Maria, einstimmig Frau Gräfin Hohenthal-Döberitz, geb. Prinzessin Holstein-Glücksburg, Durchlaucht, als Vorsteherin gewählt worden.

— Der Verkauf zum Besten der Diakonissen-Anstalt findet den 17. Dec. Nachm. von 2 Uhr und am 18. Vorm. von 10 Uhr an in dem abermals gütigst überlassenen Saale des Hotel de Saxe statt.

— Allerhöchster Bestimmung gemäß wird die Weihnachtsbescheerung des Frauenvereins in der 2. und 3. Kinderbewahranstalt den 18. Dec. Mittags und in der 1. Kinderbewahranstalt den 19. Mittags stattfinden.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen finden statt: den 15. Dec. Vorm. 9 Uhr gegen Henr. Fr. verw.-Rauschenbach wegen Meineid, event. leichtsinnigen Eides;

Nachm. 5 Uhr gegen den Handarbeiter J. G. Keilig aus Dippoldiswalde wegen Diebstahl; den 18. Dec. Vorm. 9 Uhr gegen den Dienstknecht F. W. Böhme auf Denunciation des Bergarbeiters J. Fr. Judenskind (Einspruch); um 10 Uhr gegen Frau A. Fr. geschied. Lucke wegen Nothigung, Verleumdung und Beleidigung (Einspruch); um 11 Uhr gegen J. E. verehel. Dresler und J. G. Dresler aus Dittmannsdorf wegen Hinterziehung der Hilfspollstreckung, bez. Beihilfe dazu (Einspruch); um 12 Uhr gegen A. E. verehel. Wahl aus Klingenberg wegen Nothigung und Aussetzung hilfloser Personen (Einspruch); den 19. Dec. gegen C. G. E. Sieber aus Altenberg wegen Diebstahl

— In der heute Abend im Hotel de Saxe stattfindenden musikalisch-deklamatorischen Akademie von Herrn Baron v. Klesheim wirken mit die K. Hofopernsängerin Fr. Krall, die K. Hofschauspielerin Fr. Dettmer, der K. Kammer Sänger Hr. Eichatschek die Mitglieder der K. Kapelle Herren Ackermann, Hübler und Tich jun. und der Pianist Hr. Reichel

— Wie sich die Direction des K. Hoftheaters großen Dank verdiente, als sie uns jüngst den Genuß der italienischen Oper gewährte, so stellt uns dieselbe für einige Tage der laufenden Woche auch die Bekanntschaft der französischen Schauspielertruppe in Aussicht, die jüngst in Hamburg und soeben in Berlin mit außerordentlichem Glücke gastirte. Auch die deutsche Oper verspricht für Mittwoch durch die Aufführung von Beethovens „Fidelio“ zur Vorfeier des Geburtstags Beethovens einen genussreichen Abend. Zu Webers Geburtsfeier soll am Freitag „Oberon“ gegeben werden.

— Es freut uns, berichten zu können, daß von der Direction des zweiten Theaters eine Ermäßigung der während des Gastspiels der Sennorita Albina di Rhona erhöhten Eintrittspreise bereits beschlossen und angeordnet war, ehe wir uns in vorgestriger Nummer über die Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit dieser Maßregel aussprachen. Und so wünschen wir denn, daß recht Viele von dieser billigeren Gelegenheit, die interessante junge Prierin Terpsichores zu sehen, Gebrauch machen mögen.

— Zu den günstigen Stimmen der Kritik über die am zweiten Theater gastirende Tänzerin Albina di Rhona gesellt sich das Urtheil unsers ersten Künstlers B. Davi-

Sei-  
ner-  
lich

nun

mein  
wird  
des  
ngen  
chen,  
gsten

iber.

erke

omp.

ueft mit  
raut. —  
feln. —  
löse mit